

Pressemitteilung

Wandern in Armenien – Unterwegs im wilden Kaukasus
Ein bebildelter Reisevortrag von Rebecca Maria Salentin

Am Freitag, 20. März 2026, um 18 Uhr lädt die Techne Sphere Leipzig zu einem besonderen Reisevortrag ein. Unter dem Titel ***Wandern in Armenien – Unterwegs im wilden Kaukasus*** nimmt die erfahrene Autorin und Abenteuerreisende **Rebecca Maria Salentin** das Publikum mit nach Armenien – einem Land zwischen Orient und Okzident, geprägt von eindrucksvoller Natur, reicher Kultur und starken Traditionen.

Armenien – klein, relativ unbekannt und voller Geheimnisse. Zwischen schroffen Gipfeln, tiefen Schluchten und alten Bergklostern entfaltet sich ein Land, das Wandernde sofort in seinen Bann zieht. Wer hier unterwegs ist, stolpert über in Stein gemeißelte Geschichte und von malerischen Almwiesen zu rauen Canyons. Was das Wandern in Armenien aber so besonders macht, sind die artenreiche Tierwelt, herzliche Begegnungen am Wegesrand und eine Gastfreundschaft, die unvergessen bleibt.

Rebecca Maria Salentin (*1979) ist eine deutsche Autorin, Moderatorin und Outdoor-Explorerin. Die Literaturshow *Die schlecht gemalte Deutschlandfahne* moderierte sie von 2019 bis 2023; seit 2026 präsentiert sie die Formate *SpeakEasy* und *Balagan*. Im späteren Bestseller *Klub Drushba* veröffentlichte sie den Reisebericht ihrer viereinhalbmonatigen Weitwanderung auf dem Internationalen Bergwanderweg der Freundschaft von Eisenach nach Budapest. Das 2023 erschienene Buch *Iron Woman* in dem Salentin ihre Eindrücke auf dem fast 10.000 km langen Radweg des ehemaligen Eisernen Vorhangs beschrieb wurde ebenfalls zum Bestseller. Neben ihren Reiseerzählungen veröffentlicht sie Romane und schreibt für Zeitungen und Magazine wie Spiegel, ZEIT, Stern, Globetrotter-Magazin.
www.rebecca-salentin.de

Freitag, 20.03.2026
Einlass ab 17 Uhr
Vortrag 18-19:30 Uhr

Techne Sphere Leipzig
im Cafe der Kantine unter der Niemeyer Sphere
Niemeyerstraße 2-5, 04179 Leipzig

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hier finden Sie eine Auswahl an Pressebildern: <https://www.technesphere.de/presse>

Zum Wochenende der Buchmesse besteht zudem die letzte Gelegenheit die aktuelle Ausstellung *the spirit of past future* in der Techne Sphere Leipzig zu besuchen.

Anhand von Fotografien der Leipziger Künstlerin **Margret Hoppe** sowie Grafiken und Multimediaarbeiten der armenischen Designerin **Nvard Yerkanian** reflektiert die Ausstellung die Geschichte der Moderne als ein zyklisches Gefüge, in dem Phasen von Repression und Emanzipation nicht als abgeschlossene historische Abschnitte erscheinen, sondern kontinuierlich durch Rekonstruktionen und Überschreibungen neu bestimmt werden.

Die Ausstellung ist eine Produktion des Goethe-Instituts Armenien. In Kooperation mit der Stadt Leipzig und der Techne Sphere Leipzig ist die Ausstellung seit Beginn des Jahres als ein Programmpunkt des Kulturjahres der Stadt Leipzig mit der armenischen Hauptstadt Jerewan in Leipzig zu sehen.

Unter dem Titel *Soviet Cosmic Modernism* ergänzt eine Auswahl an Fotografien des französischen Künstlers **Frédéric Chaubin** die Ausstellung the spirit of past future mit Motiven postmoderner Architekturen, die futuristische Science-Fiction und betonten Monumentalismus vereinen.

Margret Hoppe (*1981) studierte von 1999 bis 2007 Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und von 2005 bis 2006 an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris. Hoppe widmet sich seit Jahren der Architektur-fotografie im historischen und gesellschaftlichen Kontext und beschäftigt sich mit dem Verschwinden von Kunst und Denkmälern im Zuge gesellschaftlicher Umbrüche.

www.margrethoppe.com

Nvard Yerkanian studierte Architektur an der Nationalen Universität für Architektur und Bauwesen in Armenien und Grafikdesign in Florenz. Im Fokus ihrer kreativen Praxis stehen die sowjetische Architektur der Moderne, das kulturelle Erbe, städtische Transformationen und die Schnittstellen zwischen Kunst, Architektur und Design.

www.nvardyerkanian.com/

Frédéric Chaubin (*1959) ist ein französischer Autor und Fotograf. In insgesamt 14 ehemaligen Sowjetrepubliken dokumentierte Chaubin Gebäude aus den 1970er bis 1990er-Jahren und hielt dabei architektonische Formen fest, die zugleich futuristisch, utopisch, monumental und poetisch sind.

www.fredericchaubin.org/

Die vollständige Pressemitteilung zu den Ausstellungen sowie eine Auswahl an Pressebildern finden Sie hier: <https://www.technesphere.de/presse>

Ein gemeinsames Kulturjahr der Stadt Leipzig mit der armenischen Hauptstadt

Jerewan wurde durch den armenischen Präsidenten Wahagn Chatschaturjan, den Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung und seinen Jerewanischen Kollegen Tigran Avinyan vereinbart. Vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. Oktober 2026 umfasst das Angebot eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte, Theater, Lesungen, Filme, Workshops und Bildungsprojekte.

www.leipzig.de/leipzig-strategie/internationales/internationale-kooperationen/jerewan-und-armenien/kulturjahr-jerewan

Das Goethe-Institut Armenien wurde 2025 in Jerewan eröffnet. Es versteht sich als zentrale Plattform für Dialog und Kooperation, die Menschen beider Länder über Kunst, Sprache und Ideen miteinander verbindet.

www.goethe.de/ins/am/de/index.html

Techne Sphere Leipzig

Die Niemeyer Sphere wurde von dem brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer (1907–2012) konzipiert. Die schwebende Kapsel aus Glas und Stahl, wurde als futuristischer Anbau an der historischen Backsteinarchitektur auf dem Gelände der Techne Sphere Leipzig umgesetzt. Die benachbarte Galerie gibt Raum für Ausstellungen internationaler Künstler und Künstlerinnen, deren Arbeiten Kunst, Raum und Architektur in Bezug setzen.

www.technesphere.de

Ausstellung

10. Januar 2026 bis 22. März 2026

Öffnungszeiten

Fr– So, 15–18 Uhr

und nach Vereinbarung

Kontakt, Informationen

TECHNE SPHERE LEIPZIG GmbH

Niemeyerstraße 2–5, 04179 Leipzig

kultur@technesphere.de

www.technesphere.de

instagram: technespherekultur

